



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern

## Die Hauptgeschäftsführer

Sächsisches Staatsministerium für  
Umweltschutz und Landwirtschaft  
Referatsleiter Herrn Trepmann  
Referat 23  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

Ihre Nachricht/Zeichen

Unser Zeichen  
**Wu/Spa**

Ihr Gesprächspartner  
**Herr Dr. Spanke**

Durchwahl  
**0371/6900-1105**

Datum  
**28.05.2013**

### **Wirtschaft im ländlichen Raum ELER-Monitoring bzw. Begleitausschuss (BGA)**

Sehr geehrter Herr Trepmann,

vielen Dank für Ihre Email vom 22.04.2013 auf welche ich Ihnen im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft der sächsischen Industrie- und Handelskammern (LAG) antworten möchte.

Die sächsischen Industrie- und Handelskammern vertreten über 250.000 Mitgliedsunternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Gemeinsam mit der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft (VSW) und den sächsischen Handwerkskammern haben wir als Gemeinschaftsausschuss der sächsischen Wirtschaft im Herbst vergangenen Jahres ein Positionspapier zur Programmplanung der Strukturfondsperiode 2014 -2020 an alle sächsischen Ministerien übergeben.

Aus Mitteln der europäischen Strukturfonds wurde in den vergangenen beiden Jahrzehnten die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat Sachsen - als Gebiet mit dem höchsten Förderstatus - maßgeblich unterstützt. In der neuen Strukturfondsperiode 2014-2020 verliert Sachsen diesen Förderstatus und steht damit vor der besonderen Herausforderung, mit deutlich weniger Fördermitteln die bisherige Entwicklung zu sichern und zu verstetigen. Wie auch von der EU vorgegeben, ist es nunmehr erforderlich, die verbleibenden Mittel ergebnisorientiert zu verwenden und durch eine fondsübergreifende Koordinierung einen bestmöglichen und effektiven Mitteleinsatz zu erlangen.

Landesarbeitsgemeinschaft  
der Industrie- und Handelskammern  
im Freistaat Sachsen

IHK Chemnitz  
Straße der Nationen 25  
09111 Chemnitz  
Telefon +49 371 6900-0  
Telefax +49 371 6900-191565  
chemnitz@chemnitz.ihk.de  
www.chemnitz.ihk24.de

IHK Dresden  
Langer Weg 4  
01239 Dresden  
Telefon +49 351 2802-0  
Telefax +49 351 2802-280  
service@dresden.ihk.de  
www.dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig  
Goedelerring 5  
04109 Leipzig  
Telefon +49 341 1267-0  
Telefax +49 341 1267-1421  
info@leipzig.ihk.de  
www.leipzig.ihk.de

In der vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführten Informationsveranstaltung am 15.04.2012 konnten wir bereits einen Einblick in zukünftig geplante Maßnahmen erhalten.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass auch in Zukunft Maßnahmen zur gewerblichen Förderung vorgesehen sind, denn eine Zielstellung für eine nachhaltige ländliche Entwicklung ist es, Potenziale für eine langfristig selbst tragende wirtschaftliche Entwicklung auszubauen. Dabei spielt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eine entscheidende Rolle. Zur Entwicklung im ländlichen Raum sehen wir folgende Ansätze:

- a) Aktivierung des Gründungsgeschehens
- b) Sicherung des vorhandenen Unternehmensbestandes, u.a. auch durch Unterstützung der Unternehmensnachfolge
- c) Unterstützung von Unternehmenswachstum

Das Gründungsgeschehen ist gerade in den ländlichen Räumen differenziert. Derzeit ist vorwiegend eine geringere Gründungsaktivität zu erkennen. Als Herausforderung für den ländlichen Raum müssen aber auch die Themen Bestandspflege und Sicherung angenommen werden. Neben der Gründungsunterstützung gilt es hier insbesondere eine Strategie der Bestandssicherung zu entwickeln.

In Ergänzung zu den vorgestellten Förderansätzen für KKV schlagen wir vor, die gezielte Förderung beschäftigungswirksamer Investitionen oder Betriebsübernahmen nicht nur im Bereich baulicher Maßnahmen anzusetzen, sondern auch für anderweitige investive Maßnahmen wie Maschinen, Ausrüstungen und Einrichtungen vorzusehen, da im Gegensatz zu Bauinvestition hier die größten Effekte erzielt werden.

Der Erhalt von Zuschüssen für Erweiterungsinvestitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen sollte wieder möglich sein (kleine GRW). Mit dem Programmteil „Förderung von Investitionen von Klein- und Kleinstbetrieben in strukturschwachen Regionen“ des regionalen Wachstums konnten Investitionszuschüsse bis zu 200 000 Euro für produzierende Gewerbe, Handwerk, wirtschaftsnahe freie Berufe, den Einzelhandel und im Bereich Naherholungstourismus bei einem Investitionsvolumen von mindestens 10.000 Euro gewährt werden. Damit wurden die bestehenden kleinen Firmen, die den für eine GRW-Förderung erforderlichen überregionalen Absatz nicht erreichen, bei ihrem Wachstum unterstützt. In Anlehnung daran könnte erneut ein derartiger Investitionszuschuss im ländlichen Raum aus Mittel des ELER gewährt werden.

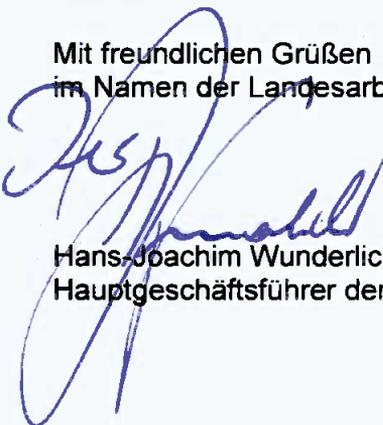
Zur Ausgestaltung und Umsetzung bieten die sächsischen Kammern gemeinsam mit der VSW ihre Unterstützung und Mitarbeit an.



Hinsichtlich der geplanten Bildung eines ELER-Monitoring- bzw. Begleitausschusses regen wir an, **zusätzlich eine Gruppe Wirtschaft** aufzunehmen, da diese bisher nicht vertreten ist. Ansonsten sehen wir die Interessen der Wirtschaft am ehesten in den vorgeschlagenen Gruppen „Ländlicher Raum/ LEADER“ sowie „Wissenschaft“ vertreten. Für die Gruppen benennen wir als Vertreter der sächsischen Industrie- und Handelskammern Dr. Katrin Förster Geschäftsführerin Industrie/Außenwirtschaft der IHK Chemnitz.

Des Weiteren bitten wir um Übersendung des aktuellen Entwurfes des Operationellen Programms für den ELER. Wir vertreten die Auffassung, dass der ländliche Raum nur durch eine gesunde Wirtschaft funktionieren kann. Hierfür möchten wir gern unsere Vorschläge einbringen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen der Landesarbeitsgemeinschaft der sächsischen Industrie- und Handelskammern



Hans-Joachim Wunderlich  
Hauptgeschäftsführer der IHK Chemnitz